



## **Was hat Kunst mit Felsen zu tun?**

Im Frühjahr 2008 trat die Fa. Beach Palms aus Deißlingen mit einer ungewöhnlichen Anfrage an mich heran. Die Firma produziere Kunstfelsen aus Glasfaserbeton und wolle im Zuge meiner Messner Mountain Foundation (MMF) und der damit verbundenen Museen und Ausstellungen mit mir zusammenarbeiten.

Nach anfänglicher Skepsis erinnerte ich mich, dass ich für eine aus Tibet erhaltene, ca. 1000 Jahre alte, von einem Eremiten beschnitzte Holzstütze, auf Schloss Sigmundskron bei Bozen noch einen geeigneten Ort zur Inszenierung benötigte. Hierfür schien mir eine kleine Höhle aus Felsen der geeignete Rahmen.

Im Herbst 2008 setzte ich mich mit dem Inhaber der Fa. Beach Palms, Herrn Bergunde, zusammen und wir entwickelten ein Konzept für die benötigte Höhle. Mitte Februar 2009 war es dann endlich soweit und die Felsen wurden innerhalb einer Woche geliefert und aufgebaut.

Mich, als einen Menschen der sich der Natur sehr verbunden fühlt, überrascht die naturgetreue Darstellung der Kunstfelsen, die man von echten Felsen nicht unterscheiden kann. Von der Ausstrahlung des verwendeten Materials und der Farbanpassung an die örtlichen Gegebenheiten war ich sehr angetan. Die Leistung der Fa. Beach Palms hat mich überzeugt und ich kann das Unternehmen als Experten für Kunstfelsen nur weiter empfehlen.

Bozen im März 2009

A handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature is written in a cursive style and appears to read 'P. Messner'. The first letter 'P' is large and stylized, with a vertical line extending downwards from its base. The rest of the name is written in a fluid, connected script.